

13.6.2017

HOCHSCHULE MEISSEN (FH)
UND FORTBILDUNGSZENTRUM



Freistaat
SACHSEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Oberlandesgericht Wien





Der/die
österreichische
Diplomrechtspfleger/in



Diplomrechtspfleger
ADir. Walter Szöky



AGENDA

- Geschichte
- Diplomrechtspfleger/in - status quo
- Österreichisches Rechtspflegergesetz
- Standesvertretungen
- Europäische Union der Rechtspfleger
- Diplomrechtspfleger/in - quo vadis ?

GESCHICHTE

GESCHICHTE - 1

■ 19. Jahrhundert

- Erste politische Diskussionen über Kompetenzübertragung an den Gerichtsschreiber (später - Rechtspfleger)

■ 1926

- Betrauung mit der Zwangsvollstreckung auf bewegliche Sachen beim Exekutionsgericht Wien

■ 1929

- Fachbeamter mit erweiterten Wirkungskreis

GESCHICHTE - 2

■ 1947

- Definition „Rechtspfleger“ in der österreichischen Rechtsordnung

■ 1962

- Verankerung des Rechtspflegers in der österreichischen Bundesverfassung (Artikel 87a B-VG)
- Inkrafttreten des (ersten) Rechtspflegergesetzes

■ 1985

- Inkrafttreten des dzt. Rechtspflegergesetzes

GESCHICHTE - 3

■ 1985 – 2016

- Mehrere Novellen zum Rechtspflegergesetz

■ 2011

- Änderung der Funktionsbezeichnung in „Diplomrechtspfleger“

■ 2017

- Änderung des Rechtspflegergesetzes
 - Erhöhung von Wertgrenzen
 - Kompetenzerweiterungen in Firmenbuchsachen

DIPLOMRECHTSPFLEGER/IN

status quo

STATUS QUO - 1

■ **GESETZLICHE GRUNDLAGEN**

- Österreichische Bundesverfassung – Artikel 87a BVG
- Rechtspflegergesetz (RpflG – 1962 bzw. 1985)

■ **ALLGEMEINES ARBEITSGEBIET**

- Rechtspflegerausbildung nach 1985
- Mahnverfahren (§§ 244 bis 251, § 448 ZPO), einschließlich der Zurückweisung der Klage, bis die Anordnung einer Tagsatzung erforderlich wird

■ **BESTIMMTE ARBEITSGEBIETE DER DIPLOMRECHTSPFLEGER/IN**

- Zivilprozess-, Exekutions- und Insolvenzsachen
- Verlassenschafts- und Pflegschaftssachen sowie der Gerichtserlag
- Grundbuchs- und Schiffsregistersachen
- Firmenbuchsachen

■ **GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNGEN IN ZIVILSACHEN**

- Erledigungen - ca. 85 % durch Diplomrechtspfleger/innen

STATUS QUO - 2

- **ÖSTERREICHISCHE BUNDESVERFASSUNG**
 - **Artikel 87a BVG**
 - **Abs 1:** Generelle Übertragungsmöglichkeit von Geschäften der Gerichtsbarkeit erster Instanz an besonders ausgebildete nichtrichterliche Bundesbedienstete.
 - **Abs 2:** Der nach der Geschäftsverteilung des Gerichtes zuständige Richter kann die Erledigung an sich ziehen oder sich die Entscheidung vorbehalten.
 - **Abs. 3:** Weisungsrecht des nach der Geschäftsverteilung zuständigen Richters („totes Recht“).

STATUS QUO – 3

■ ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Bedarf an Diplom-Rechtspflegern/innen
 - Feststellung durch die jeweiligen OLG-Präsidenten
- Allgemeines Erfordernis für die Ernennung auf eine Planstelle des „Gehobenen Dienstes (A2)“
 - Matura
 - Österreichische Staatsbürgerschaft
 - geistige Eignung
- Abschluss der Grundausbildung für
 - Kanzleidiens - Verwendungsgruppe „v4“
 - Fachdienst – Verwendungsgruppe „v3“

RECHTSPFLEGER-GESETZ

RECHTSPFLEGER-GESETZ - 1

■ 3 ABSCHNITTE DES GESETZES

- Stellung des/der Diplomrechtspflegers/in
 - Arbeitsgebiete
 - Weisungsrecht des/der Richters/in
 - Erledigungsvorbehalt durch den/die Richter/in
 - Vorlagepflichten an den/die Richter/in
- Wirkungsbereich des/der Diplomrechtspflegers/in
 - Gemeinsame, allgemeine Bestimmungen
 - Wirkungsbereiche der einzelnen Arbeitsgebiete
- Ausbildung zum/zur Diplomrechtspfleger/in

RECHTSPFLEGER-GESETZ - 2

- **ÄNDERUNG DES GESETZES AB 1.1.2018**
 - Allgemeine Kompetenzen
 - Erhöhung der Ordnungsstrafenkompetenz
 - Arbeitsgebiet Exekution/Insolvenz
 - Erhöhung bestimmter Wertgrenzen
 - Arbeitsgebiet Firmenbuch
 - Erhöhung bestimmter Wertgrenzen
 - Übertragung der Eintragungen bei ausländischen Zweigniederlassungen innerhalb der Europäischen Union

RECHTSPFLEGER-GESETZ - 3

Szöky (Hrsg)

Buric

Etz

Lackenberger

Szöky

**ab
Herbst 2017**

Rechtspflegergesetz

2. Auflage

Kurzkomentar

MANZ 

STANDESVERTRETUNGEN

STANDESVERTRETUNGEN

■ **GESETZLICHE PERSONALVERTRETUNG**

- Zentrallausschuss beim Bundesministerium für Justiz

■ **FACHLICHE INTERESSENSVERTRETUNG**

- Vereinigung der Diplomrechtspflegerinnen und Diplomrechtspfleger Österreichs – VDRÖ
(siehe www.vdroe.at)

ZENTRALAUSSCHUSS IM BMJ

■ **GESETZLICHE PERSONALVERTRETUNG**

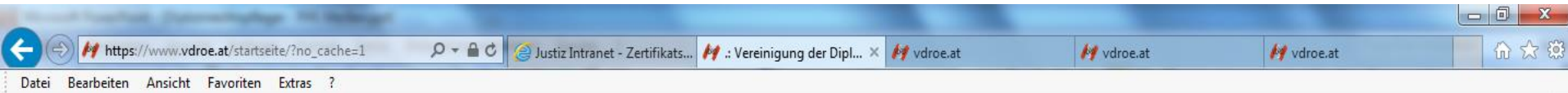
- Bundesgesetz vom 10.3.1967 über die Personalvertretung bei den Dienststellen des Bundes (Bundes-Personalvertretungsgesetz – PVG - BGBl I Nr. 133/1967)
- Aufgaben - § 2 Abs 1 PVG:
Die Personalvertretung ist berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern.

VDRÖ - 1

■ VEREINIGUNG DER DIPLOMRECHTSPFLEGER- INNEN UND DIPLOMRECHTSPFLEGER ÖSTERREICHS - VDRÖ

- Verein – eingetragen im österreichischen Vereinsregister
- Gegründet im Jahre 1970
- 550 Mitglieder – 9 Vorstandsmitglieder
- Statuten - § 2 (Zweck)
 - Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Wahrung und Förderung des Ansehens des Rechtspflegerberufs, unterstützt die Entwicklung der modernen Rechtspflege und fördert den Austausch beruflicher Erfahrungen der einzelnen Sparten der österreichischen Rechtspflege sowie den Austausch und Kontakt mit Rechtspflegern oder gleichartigen Berufsgruppen anderer Länder. Die VDRÖ ist die fachliche Interessenvertretung der österreichischen Rechtspfleger.

VDRÖ - 2



Vereinigung der Diplomrechtspflegerinnen
und Diplomrechtspfleger Österreichs - VDRÖ



[Impressum](#) [Kontakt](#) [Links](#)

Startseite

[Startseite](#) [Verein](#) [Diplomrechtspfleger/in](#) [Broschüre](#) [Imagefilm Diplomrechtspfleger](#) [International](#) [Literatur Tip](#) [Bildergalerie](#) [Sammlung](#) [Forum](#) [Profil](#)

[Vorstand](#)

30. Mai 2017

Admin INFO

neue Kommentarfunktion implementiert

Aufgrund von möglichen Sicherheitslücken musste die alte Kommentarfunktion ersetzt werden. Es ist jetzt auch möglich, pdf's und Bilder zu den Kommentaren hochzuladen. Bei Problemen bitte einfach ein kurzes Mail an... [\[mehr\]](#)

30. Mai 2017

International

VDRÖ-Studienreise nach Straßburg

Vom 19. bis 22.4.2017 besuchten Mitglieder der VDRÖ die Europastadt Straßburg und standen folgende Besuche und Aktivitäten auf unserem Programm: "Arbeitsgespräch mit dem Präsidenten der Europäischen Union der... [\[mehr\]](#)



28. Mai 2017

Admin INFO

Homepage nach umfangreichem Update wieder online

Die VDRÖ-Homepage ist seit 28.5.2017, 20:22 Uhr wieder online, nachdem ein umfangreiches Update erfolgreich durchgeführt wurde. Sollten Probleme oder Fehler auftreten bitte ich um Rückmeldung per E-Mail an... [\[mehr\]](#)

18. Mai 2017

Admin INFO

Update

Die VDRÖ betreibt die Homepage seit 2004 mit dem CMS (Content Management System) TYPO3. Derzeit wird Version 4.5.40 eingesetzt, die aber keine Updates mehr erhält. Aus Sicherheitsgründen hat der Vereinsvorstand entschieden,... [\[mehr\]](#)

15. Mai 2017

Admin INFO

[Vereinsinformation](#)

Umstellung auf "sichere Seiten"

15. Mai 2017

[Vereinsinformation](#) [International](#)

VDRÖ-Rechtspflegerfilm auf EUR-Homepage

SUCHE

Suchbegriff

[Eingaben löschen](#)

[Finden](#)

--> [Suchhilfe](#)

aktuelle Kommentare

Monika Szoka - [Danke Michi](#)

[neue Kommentarfunktion implementiert](#) | Vor 1 Tag 6 Stunden

Monika Szoka - [Test, ob 's funktioniert](#) 😊

[neue Kommentarfunktion implementiert](#) | Vor 1 Tag 6 Stunden

Termine

Aktuelle Termine

[Alle Termine](#)

LOGIN

VDRÖ - 3



Vereinigung der Diplomrechtspflegerinnen
und Diplomrechtspfleger Österreichs - VDRÖ



Impressum Kontakt Links

Startseite > Sammlung > Entscheidungen

Startseite Verein Broschüre Literatur Tip Bildergalerie Seminare Sammlung Forum Profil Vorstand

Verfügen Sie zufällig über interessante RM-Entscheidungen die noch nicht veröffentlicht sind? Dann senden Sie diese bitte an [entscheidung\(at\)vdroe.at](mailto:entscheidung(at)vdroe.at)
--> Suchhilfe

10. April 2015

Insolvenzsachen

Kosten des Treuhänders bei Umbestellung infolge Rekurses

Wurde im Abschöpfungsverfahren gegen die Treuhandbestellung ein Rekurs eingebracht und in der Folge der Treuhänder umbestellt, stehen dem vorangegangenen Treuhänder für die Dauer seiner Tätigkeit Kosten zu. In gegenständlichem Fall (kein Eingang am Konto) ist die Hälfte der Mindestvergütung (§ 82 c IO) angemessen.

10. April 2015

Exekution

Kosten bei teilweise Obsiegen im Zwischenstreit

Bei teilweise Obsiegen der verpflichteten Partei im Zwischenstreit sind die Kosten quotenmäßig zu bestimmen und mit Quotenkompensation vorzugehen.

10. April 2015

Exekution

Zwangsversteigerung - Einwendungen gegen Schätzwert

Die Parteien haben gegen die Bekanntgabe des Schätzwerts kein Rekursrecht, sondern nur die Möglichkeit gegen den ihm bekanntgegebenen Schätzwert binnen einer festzusetzenden Frist Einwendungen zu erheben. Das Gericht hat von Amts wegen die für nötig gehaltenen Ergänzungen, Richtigstellungen und Verbesserungen zu veranlassen (Angst/Jakusch/Mohr EO15 § 145 E 3).

10. April 2015

Grundbuch NÖ

Die Angabe der Firmenbuchnummer bei Rechtsträgern, die im Firmenbuch eingetragen sind, erst im Beglaubigungsvermerk einer Urkunde genügt dem Erfordernis des § 27 Abs 2 GBG NICHT.

10. April 2015

Grundbuch NÖ

1. Schenkungsvertrag: Die wirkliche Übergabe muss im Zeitpunkt der Vertragsunterfertigung stattgefunden haben; auf den Zeitpunkt der Antragstellung im Grundbuch kommt es nicht an. 2. Eine Genehmigungspflicht von nicht ausdrücklich in § 17 Abs 1 Z 2 NÖ GVG

..angeführten Rechtsgeschäften liegt nur dann vor, wenn das zur Überlassung führende Rechtsgeschäft dem Berechtigten in Bezug auf die Liegenschaft oder Wohnung in rechtlicher oder tatsächlicher Hinsicht ein so weitgehendes Nutzungsrecht einräumt, wie es der Position eines Berechtigten aus einem der im Gesetz ausdrücklich genannten Servituten entspricht.

08. April 2015

Exekution

§ 42 EO: Aufschiebung wegen Unterhaltsherabsetzungsantrag

Ein im außerstreitigen Verfahren gestellter Antrag des Verpflichteten auf Herabsetzung des Unterhaltes gegenüber dem volljährigen Kind stellt in analoger Anwendung des § 42 Abs 1 Z 1 EO einen tauglichen Aufschiebungsgrund dar (RIS-Justiz RGZ0000084; RpfISlGE 2007/90).

SUCHE

Suchbegriff



Eingaben löschen

Finden

--> Suchhilfe

Kategorien

Kategorieauswahl:

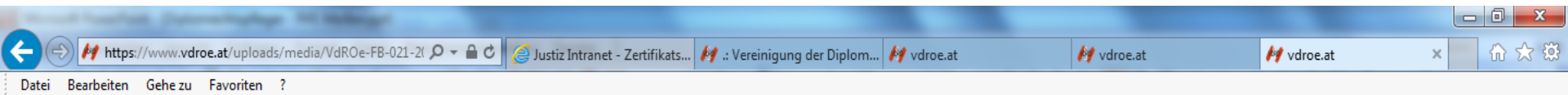
- Aufsatz
- Außerstreit
- Bildung
- Exekution
- Firmenbuch
- GB Burgenland
- GB Kärnten
- GB NÖ
- GB Oberösterreich
- GB OGH
- GB Salzburg
- GB Steiermark
- GB Tirol
- GB Vorarlberg
- GB Wien
- Grundbuch (allgemeine Sachen)
- Insolvenz
- International
- JV
- Pflegschaftsverfahren
- Vereinsinformation
- Verlassenschaften
- Web-Abteilung
- Zivil

Möchten Sie, dass das Kennwort für „vdroe.at“ gespeichert wird? Warum wird dies angezeigt?

Ja

Nicht für diese Website

VDRÖ - 4



VdRÖ-FB-021-2017
OLG Wien 28 R 299/16w
OGH 6 Ob 25/17w
Datum: 19.4.2017

VdRÖ-FB-021-2017, OLG Wien 28 R 299/16w, OGH 6 Ob 25/173, Datum:
19.4.2017, § 142 UGB, § 24 FBG Vermögensübernahme, Betriebsübergang,
Betriebsübertragung, übernehmender Gesellschafter, Gesamtrechtsnachfolge,
Vermögensübertragung, Zwangsstrafe

Eine Vermögensübernahme nach § 142 UGB ist sowohl bei der übertragenden
Gesellschaft als auch beim übernehmenden Gesellschafter im Firmenbuch
einzutragen, sofern der Gesellschafter auch im Firmenbuch eingetragen ist.
Diese Tatsache ist zur Eintragung anzumelden, und kann auch mit Zwangsstrafen
gem. § 24 FBG erzwungen werden.

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten
Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Kuras als Vorsitzenden und durch die Hofräte des
Obersten Gerichtshofs Dr. Schramm, Dr. Gitschthaler, Univ.-Prof. Dr. Kodek und
Dr. Nowotny als weitere Richter in der Firmenbuchsache der „B***** GmbH,
FN *****“, mit Sitz in Wien, über den Revisionsrekurs des Geschäftsführers Ing. P*****
W*****, vertreten durch Mag. Alexander Winkler, öffentlicher Notar in Wien, gegen
den Beschluss des Oberlandesgerichts Wien als Rekursgericht vom 4. Jänner 2017,
GZ 28 R 299/16w-16, womit über Rekurs des genannten Geschäftsführers der
Beschluss des Handelsgerichts Wien vom 18. Oktober 2016, GZ 74 Fr 8891/16g-12,
bestätigt wurde, den

Beschluss

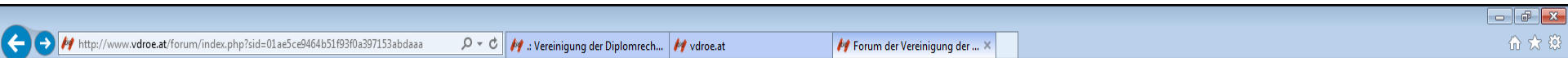
gefasst:

Dem Revisionsrekurs wird nicht Folge gegeben.

Begründung:

Die „B***** GmbH (in der Folge „GmbH“) ist seit 31. 5. 2005 zu FN ***** im
Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragen. Der Revisionsrekurswerber ist
seit 3. 12. 2015 deren selbstständig vertretungsberechtigter Geschäftsführer. Die
GmbH war unbeschränkt haftende Gesellschafterin der zu FN ***** eingetragenen
„B***** GmbH & Co KG (in der Folge „KG“), Kommanditistin der KG mit einer
Haftsumme von 5.000 EUR war die zu FN ***** eingetragene W***** Privatstiftung (in
der Folge „Stiftung“).

VDRÖ - 5



Persönlicher Bereich • 0 neue Nachrichten • FAQ • Suche • Mitglieder • Abmelden [Walter Szöky]

Dein letzter Besuch: 09.04.2015
Unbeantwortete Themen | Aktive Themen

Aktuelle Zeit: 10.04.2015
Ungelesene Beiträge | Neue Beiträge | Eigene Beiträge

Foren-Übersicht

Alle Zeiten sind UTC

► Vorstand *** Members only ***

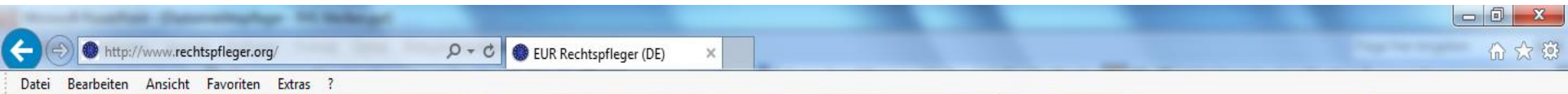
Forum		Themen	Beiträge	Letzter Beitrag
<input type="radio"/>	PRÄSIDIUM Mitglieder: Präsident, Vizepräsident, Kassier, Schriftführer	123	857	08.04.2015 Monika Szoka
<input type="radio"/>	Vorstandsbeschlüsse	93	898	09.04.2015 Walter Szöky
<input type="radio"/>	Termine Vorstand	60	660	10.04.2015 Wolfgang Benigni
<input type="radio"/>	Tätigkeitsberichte des Präsidiums Hier sind die Berichte des Präsidiums an den Vorstand zu finden.	17	35	03.04.2015 Wolfgang Benigni
<input type="radio"/>	Publikationen Newsletter, Der Rechtspfleger	26	269	13.10.2014 Walter Szöky
<input type="radio"/>	Dies & Das allgemeine Infos, Smalltalk, etc.	182	1295	08.04.2015 Monika Szoka
<input type="radio"/>	Public Relations & Marketing Alles zur Öffentlichkeitsarbeit sowie zu Werbeartikel	58	606	09.03.2015 Walter Szöky
<input type="radio"/>	IT Sitzungen + Sitzungen BMJ etc + News Berichte von IT-Sitzungen und sämtlichen anderen Sitzungen im BMJ etc.	10	81	03.10.2014 Helmut Bruckmüller
<input type="radio"/>	Aus- und Fortbildung	58	387	13.01.2015 Walter Szöky
<input type="radio"/>	Internationale Kontakte	51	476	10.04.2015 Dagmar Weiß
<input type="radio"/>	PRE SSE Pressemeldungen & Vorschläge	2	13	19.04.2011 Anita Pamperl
<input type="radio"/>	Finanzen	55	409	28.03.2015 Monika Szoka
<input type="radio"/>	Austritte	10	110	23.03.2015 Monika Szoka
<input type="radio"/>	Karenzierungen / Freistellungen	6	50	23.03.2015 Monika Szoka
<input type="radio"/>	Abwesenheiten Alle Abwesenheiten von Vorstandsmitgliedern	0	0	keine Beiträge

23

► Außerstreit

EUROPÄISCHE UNION DER RECHTSPFLEGER

EUR - 1



EUROPÄISCHE UNION DER RECHTSPFLER

WER SIND WIR ? ▾

AKTIVITÄTEN

DOKUMENTE

DE ▾



WEISSBUCH



AKTIVITÄTEN, CEPEJ, FRANKREICH

STRASBURG, 5. DEZEMBER 2016, EUROPÄISCHE INTERNET-JUSTIZKONFERENZ



AKTIVITÄTEN, DEUTSCHLAND

LAHR (DEUTSCHLAND) – FEIER ANLÄSSLICH DER 30-JÄHRIGEN VERBINDUNG ZWISCHEN DEN GREFFIERS AUS DEM ELSASS UND DEN DEUTSCHEN RECHTSPFLEREN



AKTIVITÄTEN, FRANKREICH

PARIS (FRANKREICH), 15. NOVEMBER 2016: DIE EUR TRIFFT DEN FRANZÖSISCHEN JUSTIZMINISTER

RECHTSPFLER

Entdecken Sie den Rechtspfleger durch ein Video in deutscher Sprache :



WILLKOMMEN BEI DER EUR

Die **Europäische Union der Rechtspfleger (E.U.R.)** wurde 1967 gegründet. Die Union ist eine **NGO (Nichtregierungsorganisation)**, seit **5. Mai 1971** mit **mitwirkendem Status** beim Europarat und seit **2003** als eine **Organisation mit einem Beobachterstatus** bei der **CEPEJ**, dem Europäischen Komitee für die Wirksamkeit der Justiz.



E.U.R. - 2

- **NGO – EGRÜNDET 1967**
- **3 VORSTANDSMITGLIEDER**
 - **Präsident Vivien Whyte, Frankreich**
- **16 ORDENTLICHE MITGLIEDER**
- **5 ASSOZIIERTE MITGLIEDER**
- **1971 – MITWIRKENDER STATUS BEIM EUROPARAT**
- **2003 – BEOBACHTERSTATUS BEI DER CEPEJ „EUROPEAN COMMISSION FOR THE EFFICIENCY OF JUSTICE“**

E.U.R. - 3

■ **ORDENTLICHE MITGLIEDER**

- Belgien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Spanien, Ungarn

■ **ASSOZIIERTE MITGLIEDER**

- Japan, Mali, Marokko, Tunesien, Süd-Korea

DIPLOMRECHTSPFLEGER

quo vadis ?

ZUKUNFT - 1

■ SACHLICHE UNABHÄNGIGKEIT

- Vorbild ist das deutsche Rechtspflegergesetz
 - § 9 D-RpflG:
 - Der Rechtspfleger ist sachlich unabhängig und nur an Recht und Gesetz gebunden.
- Richterliches Weisungsrecht = selten Anwendung
 - *Lackenberger* in *Szöky*, Kommentar zum RpflG, § 8 Rz 7
- Änderung der österreichischen Bundesverfassung
 - Art 87a Abs 3 B-VG
- Änderung des österreichischen Rechtspflegergesetzes
 - § 8 RpflG

ZUKUNFT - 2

- **FACHHOCHSCHULE FÜR DIPLOMRECHTSPFLEGER**
 - Derzeitige Ausbildung im Justizbildungszentrum Schwechat ist ausgezeichnet
 - Offene Fragen
 - Justizbildungszentrum Schwechat
 - Wahl der jeweiligen Fachhochschule
 - Universalrechtspfleger / Spartenrechtspfleger
 - Nachgraduierung von bereits ernannten Diplomrechtspfleger/innen
 - Gehaltsmäßige Einstufung der Diplomrechtspfleger/innen

ZUKUNFT - 3

- **POOL VON AUSBILDUNGSRECHTSPFLEGER/INNEN**
 - Gewährleistung einer engagierten und fachgerechten Ausbildung
 - Ausbildung der Ausbildungsrechtspfleger/innen in fachlicher und didaktischer Hinsicht
 - Einschränkung der Auslastung der Ausbildungsrechtspfleger/innen und/oder
 - Höhere Gehaltseinstufung der Ausbildungsrechtspfleger/innen

ZUKUNFT - 4

■ **DIPLOMRECHTSPFLEGER IN STRAFSACHEN**

- Österreichische Bundesverfassung (Art 87a B-VG) sieht generell die Verwendung von Diplomrechtspflegern in Strafsachen vor.
- Diskussionen in Österreich über die Kompetenzen der Diplomrechtspflegern in Strafsachen
- Die – konkret im Rechtspflegergesetz - zu regelnden Kompetenzen sollen (nach Meinung der Landesvertretungen) so wie bei anderen Diplomrechtspfleger-Arbeitsgebieten auch Rechtsprechungsagenden umfassen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



ADir. Walter Szöky
Diplomrechtspfleger
VDRÖ-Präsident
walter.szoeky@justiz.gv.at
0043 - 1- 51528-309